

---

# ***Gefahrenabwehrplan für die Insel Sylt (GAP Sylt)***

***Teile A – C / öffentlich***

---

---

***Drei-Stufen-Konzept für die Notfallbewältigung, die  
Gefahrenabwehr und die Katastrophenabwehr***

---

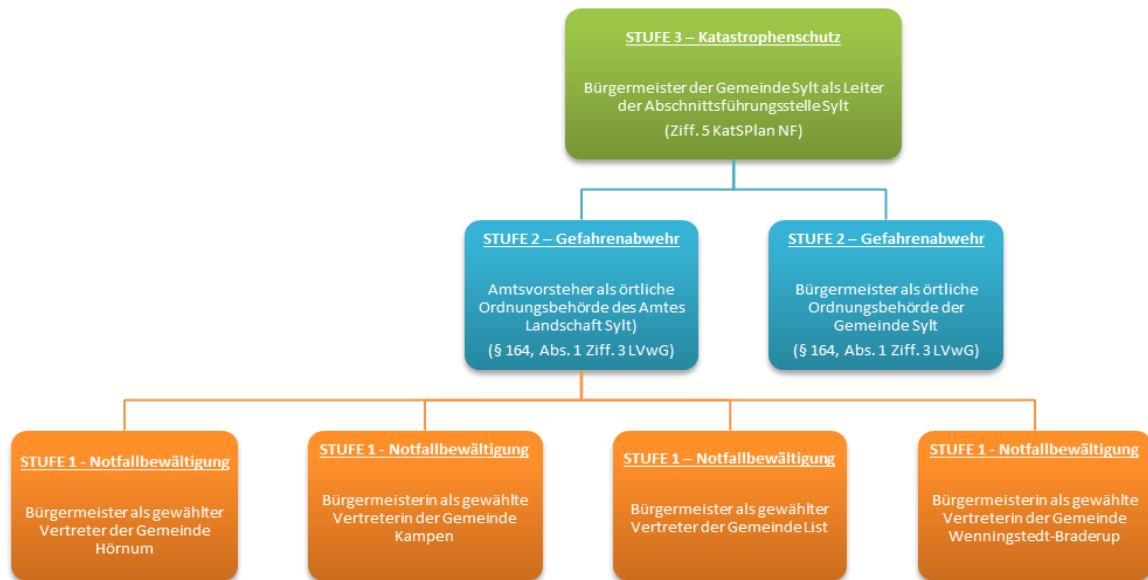


## Inhalt

<b>Einleitung</b>	S. 2
<b>A. Planfassungen - öffentlich</b>	
A.1 Konzept für die Notfallbewältigung in der Gemeinde Hörnum	S. 4
A.2 Konzept für die Notfallbewältigung in der Gemeinde Kampen	S. 11
A.3 Konzept für die Notfallbewältigung in der Gemeinde List	S. 18
A.4 Konzept für die Notfallbewältigung in der Gemeinde Wenningstedt-Braderup	S. 25
A.5 Gefahrenabwehrplan für das Amt Landschaft Sylt	S. 32
A.6 Gefahrenabwehrplan für die Gemeinde Sylt	S. 39
A.7 Katastrophenabwehrplan für die Insel Sylt	S. 46
<b>B. Szenarien - öffentlich</b>	
B.1 Szenarien für das Amt Landschaft Sylt	S. 53
B.2 Szenarien für die Gemeinde Sylt	S. 91
<b>C. Hilfsmittel - öffentlich</b>	
C.1 Pegelstände	S. 130
C.2 Windstärken	S. 132
C.3 Wettervorhersagen	S. 133
C.4 Straßenverzeichnisse	S. 134
<b>D. Anlagen – nur für den internen Gebrauch</b>	
D.1 Kontaktdaten	S. 148
D.2 Checklisten	S. 179
D.3 Materiallisten	S. 196
D.4 Evakuierungsstätten	S. 246

## Einleitung:

Zur Abwehr und Bewältigung von Notfällen, Gefahren und Katastrophen wurde für die Gemeinden der Insel Sylt ein Drei-Stufen-Konzept entwickelt (siehe nachfolgende Grafik).



Die Ausarbeitung des Drei-Stufen-Konzeptes erfolgte unter Berücksichtigung der Feuerwehrdienstvorschrift 100 (FvDV 100). Das Drei-Stufen-Konzept basiert auf den Bestimmungen des Katastrophenschutzgesetzes für die Katastrophenabwehr (Stufe 3 - grün) und des Landesverwaltungsgesetzes über die Gefahrenabwehr (Stufe 1 und 2 - blau). Zur Abwehr und Bewältigung von niedrigschwelligen und regional begrenzten Schadenssituationen innerhalb des Gemeindegebietes findet das Notfallkonzept (Stufe 1 - orange) Anwendung.

Ebenso finden die Bestimmungen innerhalb der beschriebenen Szenarien, insbesondere hinsichtlich der Alarmierung, gleichermaßen Anwendung in der Gefahrenabwehr und in der Katastrophenabwehr.

Sylt, 01.09.2018